



Verlegehinweise Rigid

Allgemeine Hinweise

Für die Verarbeitung von Rigid Bodenbelägen sind in Deutschland die VOB Teil C; DIN18365, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten.

Bevor Sie mit der Verarbeitung beginnen überzeugen Sie sich von der einwandfreien Beschaffenheit des gelieferten Produktes. Chargengleichheit, Übereinstimmung mit dem Mustermaterial sowie allgemeine ersichtliche Mängel. Erkennbare Mängel sowie zugeschnittene oder verlegte Ware sind von einer Reklamation ausgeschlossen. Pro Lieferung gewähren wir Chargengleichheit, können aber eine Gleichheit zwischen einzelnen Chargen nicht gewährleisten.

Vorbereitung des Untergrundes

Eine sorgfältige Vorbereitung des Unterbodens ist die Voraussetzung für einen perfekt aussehenden Design Bodenbelag. Der Unterboden muss sauber, eben, tragfähig, dauertrocken und frei von Beschädigungen sein. Der Unterboden muss frei von Klebstoffresten, Fetten, Ölen und anderen chemischen Stoffen sein. Um Unebenheiten auszugleichen empfehlen wir das aufbringen einer geeigneten Nivellierungsmasse in ausreichender Schichtdicke mittels Rakeltechnik.

Hier müssen die Verarbeitungsempfehlungen des Baustofflieferanten beachtet und befolgt werden. In allen Fällen muss der Unterboden ausreichend trocken sein.

Rigid ist ausschließlich für die wasserführende Fußbodenheizung geeignet. Bei der Verlegung auf Fußbodenheizung gilt neben der DIN 18365 auch die EN 1264-2. Die Bodentemperatur darf an der Belagsoberfläche 27° nicht überschreiten. Das gilt ebenfalls für Wärmestaubereiche wie z.B. unter Teppichen oder Schränken.

Textile Beläge wie Teppichboden, Nadelfilz oder ähnliches eignen sich nicht als Untergrund für eine schwimmende Verlegung. Diese müssen fachgerecht entfernt werden. Ebenfalls ist die Verlegung auf ein bereits vorhandenes schwimmendes System ausgeschlossen.

Bei einer Verlegung auf elektrische Fußbodenheizung wird keine Gewährleistung übernommen.

Akklimatisierung

Bei extremen Außentemperaturen wird empfohlen den Bodenbelag vor der Verlegung 24 Stunden in den zu verlegenden Räumen zu akklimatisieren. Dazu die Pakete in ungeöffnetem Zustand waagrecht lagern.

Raumklima

Die klimatischen Bedingungen sind wie folgt einzuhalten:

- Bodentemperatur: > +15°C bis maximal +25°C
- Raumtemperatur: > +18°C
- rel. Luftfeuchtigkeit: > 65% (ideal sind 50% bis 60%)

Restfeuchte

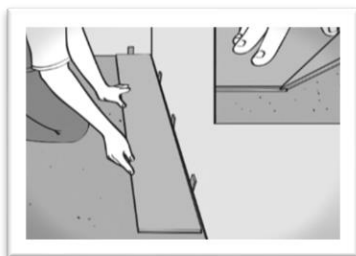
Estriche	zulässige Restfeuchte in CM
Zementestrich	max. 2,0 CM %
mit Fußbodenheizung	1,8 CM %
Calciumsulfat Estriche	max. 0,5 CM %
mit Fußbodenheizung	0,3 CM %

Empfohlenes Werkzeug

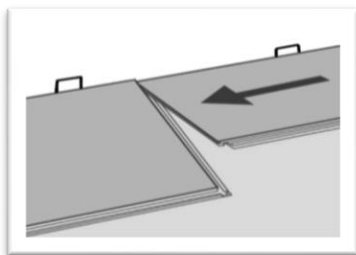
- Verleger Messer
- Lineal/Maßband
- Bleistift
- Designstanze
- Abstandshalter
- Winkelmesser
- Gummihammer
- ggf. Stichsäge

Verlegung

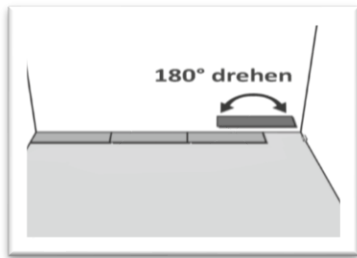
Um einen geringen Verschnitt zu erlangen messen Sie die Räume vorher genau aus und berechnen die benötigte Menge unter Berücksichtigung des Materialformats und des Verlege Musters. Verlegen Sie das Material, wenn möglich mit der Stirnseite in Richtung des einfallenden Lichts und arbeiten immer von links nach rechts. Setzen Sie zwischen der Wand und der ersten Planken-bzw. Fliesenreihe Abstandshalter um eine Bewegungsfuge von mindestens 3 mm zu erzeugen. Für Räume von 10 bis 20 Metern Länge sollte die Fuge auf allen Seiten mindestens auf 8 mm verbreitert werden. Holztürzargen können gekürzt werden, hierbei beachten Sie bitte den notwendigen Dehnungsabstand unter der Türzarge. Entfernen Sie nach der Verlegung alle Abstandshalter. Randdehnungsfugen können mit einer geeigneten Fußleiste abgedeckt werden, dabei ist darauf zu achten, dass die Fußleiste nicht im Boden befestigt wird



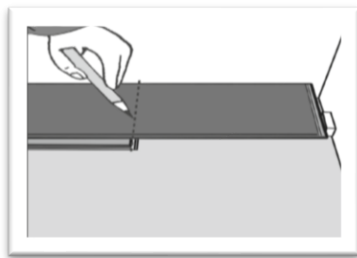
Mischen Sie die Platten durch, so vermeiden Sie unschöne Dekorwiederholungen. Legen Sie die erste Planken/Fliesen Reihe mit der Federseite längs gegen die Wand. Von links nach rechts verlegen. Zwischen Wand und Planke entsprechende Abstandshalter setzen.



Drücken Sie die zweite Platte in die Verriegelung der ersten Platte. Schlagen Sie mit einem Gummihammer auf die Platten, sodass sie fest zusammenstecken. Gehen Sie dementsprechend mit der gesamten Reihe vor. Halten Sie zu den Wänden mit Hilfe von Abstandshaltern 3 bis 8 mm Abstand



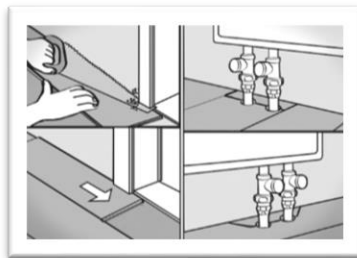
Am Ende der ersten Reihe einen Abstandhalter an der Wand positionieren und die Länge der letzten zu installierenden Platte hierzu messen die Platte um 180° drehen, so dass die Federseite zur Wand bzw. Abstandhalter weist.



Die Länge dieser Platte messen und entsprechend markieren, und auf die richtige Länge abschneiden. Die zugeschnittene Planke wieder zurückdrehen und das Element entsprechend einsetzen und verriegeln



Die Folgereihen werden im Versatz verlegt. Dafür wird die erste Platte wieder mit dem Verlege Messer zugeschnitten. Sie sollte jedoch nicht kürzer als 30 cm sein. Bei den weiteren Platten gehen Sie wie bei der ersten Reihe vor: Verlegen Sie die Folgereihen nach dem gleichen Prinzip.



Türen, Schwellen, Heizungsrohre und ähnliches sind kein Hindernis. Für Rohre von Heizungen und ähnlichem müssen Sie Löcher in die Vinylplatte schneiden – auch hier reicht ein Verlege Messer und gegebenenfalls ein Schlag mit einem Hammer oder aber der Einsatz einer Stichsäge. Bei Türen wird der Vinylbelag idealerweise unter die Türzargen geschoben. Ist das nicht möglich, wird auch hier ein Abstand von rund 3 mm gehalten.

Achten Sie von Anfang an unbedingt darauf, dass die Klickverbindung richtig eingerastet ist und perfekt sitzt. Wenn Sie sich nicht sicher sind können Sie die Verbindung mit Hilfe eines Abfallstücks und einem Gummihammer sowohl an der langen, als auch an der kurzen Seite vorsichtig einklopfen.

Zum Schluss entfernen Sie die Abstandhalter und decken die Bewegungsfugen mit einer geeigneten Sockelleiste ab. Stellen an denen keine Anbringung eines Abschluss Profils möglich ist, können mit einer dauerelastischen Fugenmasse abgedichtet werden.

Reinigung und Pflege

Alle TFD Bodenbeläge müssen regelmäßig gereinigt werden. Art und Umfang der Reinigung hängt von der Nutzung und des daraus resultierenden Schmutzaufkommens ab. Eine gute Pflege verlängert die Haltbarkeit des Bodenbelags und sorgt somit für einen Werterhalt. Beachten Sie hierzu die Reinigungs- und Pflegeanleitung von TFD.

Vorbeugende Maßnahmen

Eine Menge des hereingetragenen Schmutzes kann durch geeignete Schmutzfänger erheblich reduziert werden. Das erleichtert die Reinigung und Pflege und verlängert die Lebensdauer Ihres Fußbodens. Verwenden Sie keine Schmutzfangmatten mit einer Gummi- oder Latexunterseite, da diese Verfärbungen verursachen können.

Reinigen Sie Ihren Fußboden regelmäßig um Staub und Körner zu entfernen und so Verkratzen zu vermeiden.

Von Zeit zu Zeit sollten Teppiche und Möbel bewegt werden um dauerhafte Verfärbungen vorzubeugen.

Keine glühenden Gegenstände wie Streichhölzer oder Zigaretten auf den Boden fallen lassen. Dies führt zu bleibenden Schäden.

Wichtige Hinweise

- Rigid ist für den Einsatz im Außenbereich nicht geeignet.
- Verwenden Sie Druckverteilungsplatten unter schweren Möbeln um das Gewicht besser zu verteilen und Vertiefungen im Boden zu verringern.
- Bei einer Verlegung über mehrere Räume muss die Fläche im Bereich von Übergängen und Türen getrennt werden. Diese Übergänge müssen mit einem dafür geeigneten Profil abgedeckt werden.
- Autoreifen, Rollen von Haushaltsgeräten, Abdeckmaterialien aus Gummi können bei längerer Verbindung auf elastischen Bodenbelägen Verfärbungen hinterlassen. Um das zu vermeiden dürfen nur Polyurethan Rollen verwendet werden. Ansonsten empfiehlt es sich mit Unterlagsplatten zu arbeiten.
- Sockelleisten, Übergangsschienen und Dehnungsprofile dürfen nicht fest mit dem Bodenbelag verbunden werden, da sonst die schwimmende Verlegung beeinträchtigt wird.
- Stuhlrollen müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen Typ W nach EN 12529 ausgestattet sein (*weiche Rollen*).